

Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Sg.: 2.3	Az.:	Datum: 01.03.2024	Vorlage Nr. 2024/0047/2.3
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Bau- und Entwicklungsausschuss	Ö		07.03.2024	Entscheidung	

BETREFF

Verkehrsführung Beethovenstraße und Dr.-Hugo-Bischoff-Straße

Beschlussvorschlag:

Der vorgeschlagenen Verkehrsführung in der Beethovenstraße und Dr. Hugo-Bischoff-Straße wird zugestimmt.

Bürgermeisterin/Dezernentin/Dezernent:



Begründung:

Heute sind die Beethovenstraße und die Dr.-Hugo-Bischoff-Straße von der Weinstraße Süd als Einbahnstraße beschildert (das Einfahren ist nicht erlaubt). Es handelt sich allerdings aktuell um unechte Einbahnstraßen, d.h. in den Straßen ist keine Fahrtrichtung vorgegeben. Somit besteht Zweirichtungsverkehr.

In der Dr.-Hugo-Bischoff-Straße kommt es immer wieder zu Verkehrsproblemen. Das beidseitige Parken bis in die Kreuzungsbereiche behindert oder verhindert sogar das Vorbeikommen zweier Fahrzeuge im Gegenverkehr. Zudem sind die Gehwege durch parkende Fahrzeuge nur eingeschränkt nutzbar.

Es wird vorgeschlagen, die Straßen als echte Einbahnstraßen auszuweisen. Die Beethovenstraße von Ost nach West, die Dr.-Hugo-Bischoff-Straße von West nach Ost. Gleichzeitig sollen die möglichen Parkplätze eingezeichnet werden. Die reduzierte benötigte Fahrbahnbreite durch die Einbahnstraßenlösung lässt es zu, dass in der Dr.-Hugo-Bischoff-Straße das beidseitige Parken dennoch möglich ist und gleichzeitig die nördliche Gehwegseite vollständig dem Fußgänger zur Verfügung steht. Dazu werden die Parkstände auf der Nordseite auf der Fahrbahn und auf der Südseite mit auf dem Gehweg markiert.

Diese Verkehrsregelungen führen zu besseren Verkehrsverhältnisse für alle Nutzergruppen. Die Erreichbarkeit und der Verkehrsfluss für Pkws wird verbessert.

Die Fußgänger haben einen vollständigen Fußweg zur Verfügung. Die Radfahrer können durch die gegenläufigen Einbahnstraßen besser als heute mitgeführt werden. Die Stellplätze werden weitestgehend beibehalten.

Das angedachte System wird in der Sitzung ausführlich erläutert.